

A n t r a g
des
WIRTSCHAFTS- UND FINANZ-AUSSCHUSSES

über die Vorlage der Landesregierung betreffend NÖ Landes-Feuerwehrschnle und sonstige Einrichtungen, Genehmigung der Gesamtkosten.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„1) Die Gesamtkosten des Projekts „NÖ Landes- Feuerwehrschnle und sonstige Einrichtungen (Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz, NÖ Landesfeuerwehrverband, NÖ Zivilschutzschule, NÖ Brandverhütungsstelle) werden genehmigt.

a) Gesamtkosten:

genehmigte Kosten lt. Landtagsbeschluss:	€36.430.000.- (Pb.: 01/2002)
Leasingwirksame Endabrechnungskosten: ca.	€47.550.000.-
valorisiert auf Pb. 01/2002:	ca. €39.040.000.-
darin enthalten Mehrkosten Stahlpreis: ca.	€ 900.000.-
 Budgetüberschreitung Gesamtprojekt:	 € 2.610.000.- (Pb.: 01/2002) = ~ 7,1%

mögl. zusätzl. max. Kosten Löschnleitungssanierung: ca. € 700.000.- (Pb.: 01/2002)

Projektteil I „Feuerwehrschnle und sonst. Einrichtungen“:

genehmigte Kosten lt. Landtagsbeschluss:	€33.486.000.- (Pb.: 01/2002)
Leasingwirksame Endabrechnungskosten: ca.	€44.400.000.-
valorisiert auf Pb. 01/2002:	ca. €36.093.000.-
darin enthalten Mehrkosten Stahlpreis: ca.	€ 900.000.-

Budgetüberschreitung Projektteil I: ca. € 2.607.000.- (Pb.: 01/2002) = ~ 7,8%

mögl. zusätzl. Kosten Löschleitungssanierung: ca. € 700.000.- (Pb.: 01/2002)

Projektteil II „Feuerwehrkommando“:

genehmigte Kosten lt. Landtagsbeschluss: € 2.944.000.- (Pb.: 01/2002)

(6% Baukostenindexsteigerung inkludiert)

Leasingwirksame Endabrechnungskosten: ca. € 3.150.000.-

(tatsächliche Baukostenindexsteigerung bis Bauende: ~ 18,6%)

valorisiert auf Pb. 01/2002: ca. € 2.947.000.-

(6% Baukostenindexsteigerung inkludiert)

b) Rückzahlungsraten:

Aufgrund des vom Land Niederösterreich zu tragenden Gesamtkostenanteils für Projektteil I ergeben sich folgende voraussichtliche jährliche Leasingraten (Basis 1. Jänner 2002):

Immobilien (Laufzeit 25 Jahre) €2.677.749,77

Mobilien (Laufzeit 9 Jahre) € 604.109,50

Die Rückzahlungsraten verstehen sich inkl. MWSt. und inkl. Kautions.

2) Die Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung des Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.“

Mag. RIEDL
Berichterstatte

HINTERHOLZER
Obfrau